

Ein sehr schönes Wochenende im Freizeitpark Schloss Dankern (12.06. – 14.06.2026)

Wir, das sind meine Eltern Andrea und Stephan, unser Tigerzwergdackel Timmy und ich. Ich bin Anouk, 9 Jahre alt und habe seit meiner Geburt einen Gendefekt, was unter anderem eine chronische Niereninsuffizienz beinhaltet.

Wir wurden für dieses Wochenende in den Freizeitpark Schloss Dankern eingeladen, worüber wir uns sehr gefreut haben. So konnten meine Eltern sich mit den anderen Eltern und dem Ärzteteam/nephrologischen Team austauschen und viele Informationen mitnehmen. Ich dagegen konnte mit den anderen Kindern dann den Freizeitpark erkunden, was viel Spaß gemacht hat.

Aber erstmal von vorne.

Nachdem wir uns dann am 12.06.2026, wohlgemerkt einem Freitag, auf dem Weg gemacht hatten und uns durch den Essener Verkehr gekämpft hatten, kamen wir etwas verspätet vor Ort an unserem kleinen, süßen Häuschen und bei den anderen an. Dort wurden wir lieb begrüßt und gingen dann gemeinschaftlich zum Abendessen. Unser Tigerdackel war auch immer mit am Start und bekam von allen einige Streicheleinheiten.

Direkt nach dem Abendessen konnten wir Kids noch die tollen Spielplätze erkunden. Im Anschluss sind wir dann alle noch zum Gemeinschaftshaus und haben teilweise noch zusammengesessen und gequatscht. Meine Eltern waren bereits in unserem Häuschen, ich dagegen saß noch in der Runde mit dem Nephrologischen Team zusammen. Besser gesagt, ich habe einige meiner Witze zum Besten gegeben. Sollte ich Euch auch mal einen davon erzählen? Ach na klar hier kommt schon mal einer:

„Sagt eine Unterhose zur anderen: Sag mal, warst Du im Urlaub, Du bist so braun.“

Das ist einer meiner liebsten, aber da wo es einen gibt, gibt es noch mehr... Vielleicht gibt es später noch. Der erste Abend war für mich schon richtig toll, da alle so nett waren, was für mich immer wichtig ist, um sich wohlfühlen.

Nachdem wir die Nacht in unserem Häuschen gut verbracht haben, gingen wir dann wieder zusammen zum Frühstück. Das war auch sehr gut, weil man sich ganz viele Sachen dabei aussuchen konnte. Cool war auf jeden Fall auch, dass ich beim Essen bei den anderen Kindern sitzen durfte. Nach dem Frühstück sind wir mit mehreren vom nephrologischen Team und den anderen Kindern zu weiteren Attraktionen im Freizeitpark gegangen. Das war echt cool.

Meine Eltern hatten mit den anderen Eltern nämlich einen Kennlernvormittag (Gesprächskreis) und Austausch über die jeweilige Situation aller Eltern. Dazu kann ich nicht so viel sagen, das können eher meine Eltern machen. Da gebe ich mal an sie weiter.

Ja, dann versuchen wir mal einiges darüber zu berichten. Alle Eltern stellten sich in der Gesprächsrunde zu Beginn einmal vor und schilderten ihre Situation und ihre Probleme sowie auch die schönen und nicht so guten Momente mit ihren Kindern. Es war für uns als Eltern echt gut auch mal zu hören, wie diese mit der Erkrankung zurechtkamen und was sie schon mit ihren Kindern alles durchgemacht hatten. Den Austausch und auch die Rückmeldung von den Ärzten fanden wir sehr gut. So hatte man das Gefühl, nicht allein zu sein. Wenn man Fragen hatte, konnte man diese auch direkt stellen. Was wirklich sehr schön war, dass die Kinder vom Team betreut wurden und wir als Eltern auch mal ohne sie ´frei sprechen` konnten und daher eine „Verschnaufpause“ bekamen.

Im Anschluss tauchten unsere Kinder wieder auf und es gab am Gemeinschaftshaus einen Imbiss sprich Würstchen im Brötchen vom Team für uns alle extra gegrillt. Am Nachmittag gab es nochmal für uns Eltern verschiedene Workshops mit Themen wie Ernährung, Medikamente und Sozialrecht. Die Themen fanden wir sehr passend und konnten uns so mit den jeweiligen zuständigen Mitarbeitern vom Team austauschen, was man sonst vielleicht nicht im Alltag immer so hinbekommt. Auch in dieser Zeit waren die Kinder wieder beschäftigt worden.

Nach diesem Nachmittag und Abendessen gab es für alle noch im Anschluss daran, ein schönes Event: Bowling. Das war wirklich toll, zumal nicht alle Familien Daheim diese Gelegenheit haben, so etwas mit ihren Kindern zu machen. Rundum war auch dieser Tag sehr gelungen.

Der letzte Tag begann mit einem gemeinsamen Frühstück. Folgend trafen wir uns noch einmal zur gemeinsamen Abschlussrunde am Gemeinschaftshaus. Hier wurde noch einmal kurz nachgehalten, wie allen das Wochenende gefallen hatte. Uns hatte es sehr gut gefallen mit dem Austausch an Informationen und in dieser netten Runden. Unsere Tochter Anouk fand es super, unser Hund auch, der viele Streicheleinheiten bekommen hatte, aber ich übergebe mal weiter an Anouk zurück.

Ich kann nur sagen, dass ich es super gefunden habe mit den anderen Kindern die Zeit zu verbringen, und dass vor allem in diesem coolen Freizeitpark. Zu Beginn hatte ich erst ein wenig „Schiss“, ob auch nette Kinder dabei sein würden, aber es war so schön, dass es so schade war, dass das Wochenende schon vorbei war.

Daher wollten meine Eltern und ich, uns auch noch einmal ganz herzlich, ich denke auch im Namen aller anderen Familien, bei Familie Büscher und dem nephrologischen Team als auch bei allen weiteren Personen und Förderern, die dieses schöne Wochenende realisiert haben, bedanken! Das einzige Manko, wie ich fand, war leider das Wetter. Es regnete einfach viel zu viel.

Ach ja, und ich hätte wohl noch einen Witz für Euch auf Lager:

„Treffen sich zwei Wellen. Sagt die eine zur anderen, ich glaube ich muss gleich brechen.“

In diesem Sinne wünschen wir allen alles Gute & eine gute Zeit miteinander und nicht vergessen: Lachen ist gesund!

Familie Bender